



Varvara Guseva (links) gab spannende Informationen über das Solarcar, an dem allerdings gerade die Solarpanele abgebaut sind.

Lokal

2. März 2026 | Seite 15

🕒 4 min.

MINT- Mitmachtag für junge Entdeckerinnen ist ein voller Erfolg

Ilyas Kocatas organisiert MINT- Projekttag für Siebtklässlerinnen im ZF Forum in Kooperation mit Wissenswerkstatt Friedrichshafen und Schülerforschungszentrum

Kerstin Schwier

Friedrichshafen LötKolben, Bohrmaschine und Metallfeile gehören nicht zwingend zu den Gegenständen, die ein 13-jähriges Mädchen täglich in die Hand nimmt. Doch am Freitagmorgen taten knapp 50 Schülerinnen des Graf- Zepplin-Gymnasiums genau das und hatten dabei auch noch jede Menge Spaß in den Räumen des ZF- Forums.

Möglich gemacht hat das Ilyas Kocatas, selbst Schüler am Graf- Zeppelin-Gymnasium, der im Rahmen seines Seminarkurses zum Thema Projektmanagement für die Siebtklässlerinnen einen MINT- Mitmachtag organisiert hat. MINT steht für die Fächer Mathe, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Die Idee hinter dem Projekttag: junge Mädchen möglichst früh an technische und naturwissenschaftliche Themen und Berufe heranzuführen und ihnen einen geschützten Raum bieten, in dem sie sich zwanglos ausprobieren können.

Die geschützten Räumlichkeiten und zusätzliche Unterstützung boten dabei die Wissenswerkstatt Friedrichshafen und das Schülerforschungszentrum (SFZ), die im ZF-Forum angesiedelt sind. Ilyas Kocatas hat selbst schon als Kind Workshops der Wissenswerkstatt besucht und mit Unterstützung des SFZ das Rennteam „Infinity Racing“ gegründet, mit dem er ein eigenes Modell-Rennauto entwirft und baut. „Ich möchte auch auf das SFZ und die Wissenswerkstatt aufmerksam machen und die tollen Möglichkeiten, die es hier gibt. Viele kennen das gar nicht“, erklärte der 17-Jährige. Um die jungen Mädchen für MINT- Themen zu begeistern, hatte Ilyas Kocatas ein abwechslungsreiches Programm bestehend aus interaktiven Workshops, Teamarbeiten und Präsentationen zusammengestellt. War die Stimmung unter den Teenagerinnen anfangs noch eher verhaltend und tendierte mehr in Richtung „alles besser als Unterricht“, so kippte das Ganze relativ schnell und am Ende waren alle restlos begeistert.

„Das war super spannend und interessant. Es hat richtig Spaß gemacht“, lautete die einhellige Meinung. Viele der in zwei Gruppen aufgeteilten Schülerinnen blieben sogar noch länger, um etwa eine mehrgliedrige schwarze Katze mittels 3-D-Drucker herzustellen.

„Dieser Tag ist extra für euch. Er soll zeigen, was in euch steckt. Seid heute mutig. Unterschätzt euch nicht. Habt viele „Ich kann das“- Erkenntnisse“, hatte Ilyas Kocatas die Mädchen eingangs begrüßt und ihnen einen spannenden und inspirierenden „Mach MI(N)T- Tag“ gewünscht.

Den Worten schloss sich SFZ-Standortleiter Christian Heide an, der sich freute, durch den Projekttag so viele Mädchen in den sonst eher junglastigen Räumen zu sehen. „Wir brauchen euch. Entdeckt eine Seite an euch, die ihr vielleicht noch nicht kennt. Ihr bringt ganz viel mit, was Jungs vielleicht nicht mitbringen. Das ergänzt sich super“, machte Heide deutlich. Bevor sich die Mädchen auf die verschiedenen Workshops- elektronischen Würfel löten, 3-D-Druck, Produktdesign, Metallbearbeitung und Robotics aufteilten, erfuhren sie noch in

kurzweiligen, anschaulichen Vorträgen, was SFZ und Wissenswerkstatt Tolles hervorgebracht haben.

So stellten etwa die beiden Zehntklässler Johann Spannagel und Luca Litovic ihr prämiertes Forschungsprojekt „Kleben verboten! – Besiedlungsexperimente zur Quagga-Muschel“, das sich mit der Bekämpfung der invasiven Quagga-Muschel im Bodensee beschäftigt, vor. Noah Melich, Malik und Ilyas Kocatas präsentierten gekonnt ihr „Infinity Racing“-Team. Varvara Guseva begeisterte mit ihren Informationen rund um das selbst gebaute Solarcar, mit dem sie und ihr Team im Herbst wieder an einem 24-Stunden-Rennen teilnehmen wollen.

„Im Moment bin ich hier das einzige aktive Mädchen. Das ist schade. Hier sind so motivierte Leute. Man kommt sofort rein, findet sofort Freunde. Man kann das in der Schule Gelernte gleich praktisch anwenden“, erzählte die 18-jährige Schülerin des Technischen Gymnasiums. Für die Siebtklässlerinnen des GZG steht demnächst die Wahl des Profulfachs in der achten Klasse an. Dann müssen sie sich zwischen Spanisch, Sport oder eben NwT (Naturwissenschaft und Technik) entscheiden. Erfahrungsgemäß tendieren die Mädchen zu der Sprache.

Das hatte eigentlich auch Delia vor. Doch der Tag im ZF-Forum hat sie ins Grübeln gebracht. „Ich schwanke noch. Ich mag Sprachen sehr gern, aber das heute hat mir auch richtig Spaß gemacht“, erklärte die 13-Jährige und präsentierte stolz den elektronischen Würfel, den sie selbst zusammengelötet hat. Für ihre Klassenkameradin Anna stand schon vorher fest, dass sie NwT wählen würde. „Das war heute nur noch mal eine Bestätigung für mich. Es war richtig cool“, so die Gymnasiastin. Am Ende des Tages zeigte sich Organisator Ilyas Kocatas mehr als zufrieden. Wer weiß, vielleicht hat er durch seinen erfolgreichen MINT- Tag die Weichen für die berufliche Zukunft des ein oder anderen Mädchens gestellt.